

# Erst im Finale verloren

## Pia Bruckmayer und Nils Udvardi kommen bei Ranglistenturnieren weit

Zwei junge Tennistalente aus dem Landkreis haben bei DTB-Ranglistenturnieren das Finale erreicht: Die Altöttingerin Pia Bruckmayer in Erding und der Kastler Nils Udvardi in Germering.

Die 15-jährige Bruckmayer war beim 61. Jugendturnier des TC Erding bei den U-16-Mädchen an Position 4 gesetzt. Im Viertelfinale schaltete sie Lisa Mairhanser vom TC Rot-Weiß Eschenried mit 6:0, 6:2 problemlos aus. Auch gegen die Nummer 2 der Setzliste, Eva Dirr vom TC Schießgraben Augsburg, hatte die Spielerin vom TV Altötting keinerlei Schwierigkeiten. Mit einem 6:1, 6:2 zog sie ins Endspiel ein. Dort musste Bruckmayer gegen die topgesetzte Tanja Derowski (TC Achenal Grassau)

ran. Die Nummer 457 der deutschen Damen-Rangliste erwies sich als zu stark für das TVA-Talent. Bruckmayer verlor 1:6, 2:6. Ihr Trainer Zsolt Udvardi zeigte sich mit Platz 2 seines Schützlings aber sehr zufrieden und war nach eigenen Worten „stolz auf Pia“.

Ebenfalls beim Erdinger Turnier spielte Udvardis Sohn Nils bei der männlichen U 16. Als Nummer 8 der Setzliste erteilte der 15-Jährige zunächst Tomass Nikolajevs vom TC Ramersdorf mit 6:0, 6:0 die „Höchststrafe“. Im Viertelfinale ließ er einen ähnlich klaren 6:1, 6:1-Sieg gegen Ludwig Hoch (TC Lindau) folgen. Im Halbfinale war dann Endstation gegen den an Vier gesetzten David Kilian vom Hamburger Stadtteilverein THK Rissen. Nils Udvardi gewann den ersten Satz 6:4, verlor

dann jedoch im zweiten mit 2:6 und im Match-Tiebreak mit 6:10.

Gleich einen Tag später versuchte der Kastler sein Glück beim Parsberg-Cup in Germering. Im großen 64er-Feld der U 16 war Udvardi an Zwei gesetzt. Locker gewann er die ersten drei Partien gegen Benjamin Rittgen (BSC Oberhausen/6:0, 6:0) und Michael Meindl (TC Kreuzlinger Forst/6:0, 6:1) und Luis Wittmann (TC Eichenau/6:0, 6:1). Im Halbfinale rang er Fabian Schürz von der Spvgg Hainsacker in einem engen Match mit 6:0, 6:7 und 13:11 nieder. Den Endspielgegner David Kilian kannte Nils Udvardi vom Vortag noch bestens. Der diesmal topgesetzte Hamburger behielt mit 6:1, 6:4 sicher die Oberhand. Für den Unterlegenen war's dennoch ein starkes Turnier. — red